



<https://biz.li/38yx>

WANDERUNGSGEWINNE 2018: DIE REGIONSEINWOHNER BLEIBEN MOBIL

Veröffentlicht am 25.09.2019 um 18:06 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Über 137.000 Regionseinwohnerinnen und -einwohner haben im letzten Jahr eine neue Wohnung als Hauptwohnsitz in ihrer Heimatkommune umgezogen, rund 20 Prozent (26.911) in die Region Hannover, und ein Drittel (44.472) ist von außerhalb der Region als "Wanderungsgewinn" in die Region Hannover gekommen. 2018 weiterhin, wenn auch knapp, positiv, das heißt die Außenwanderungssaldo im Umland somit 2018 nahezu ausgeglichen. In den Gemeinden im Umland in Bezug auf Wohnortswechsel innerhalb der Region Hannover stehen 15.946 Fortzüge im Vergleich zu einem Wanderungsgewinn von 3.529 für die 20 Städte und Gemeinden. Die Landeshauptstadt Hannover gegenüber dem Umland durch die Binnenwanderung mit der Landeshauptstadt Hannover ein Plus von 12.417 Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden um 3,7 Prozent.

Zu- und Fortzüge innerhalb der Region 2018 Wanderungsgewinne im Umland

Statistische Kurzinformationen 12/2019

Region Hannover

Die Zahl der innerregionalen Zuzüge in Langenhagen angestiegen, wohingegen in Pattensen die Zahl der innerregionalen Zuzüge stark zurückgegangen ist. In beiden Städten stellt sich die Entwicklung des Jahres 2018 jedoch als Rückkehr zur Normalität der Jahre 2015 und 2016 dar. So hatte Langenhagen im Vergleich mit diesen Jahren 2017 einen starken Einbruch erlitten, wohingegen Pattensen gegenüber den beiden Vergleichsjahren einen deutlichen Zuwachs verzeichnen konnte. Mit Ausnahme der Stadt Garbsen generieren im Umland alle Städte und Gemeinden im Umland durch die innerregionale Wanderung einen Bevölkerungszuwachs, weil die Zahl der Zuzüge aus der Region über die Zahl der Fortzüge in die Region liegt. Im Vergleich zum Vorjahr und korrespondierend zum Anstieg bei den innerregionalen Zuzügen hat insbesondere die Stadt Langenhagen den Gewinn aus der innerregionalen Wanderung deutlich erhöht. Alle Zahlen der "Statistischen Kurzinformationen 12/2019" zu den innerregionalen Wanderungsbewegungen können im Internet unter www.hannover.de eingesehen oder heruntergeladen werden. Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover ist ein Datenabzug aus den Einwohnermelderegistern der 20 Städte und Gemeinden des Umlands. Die daraus ermittelten Daten geben Auskunft über Zu- und Fortzüge in diesen 20 Städten und Gemeinden, soweit das Quell- oder Zielgebiet der interkommunalen Wanderung eine andere Stadt und Gemeinde in der Region Hannover ist. Die Daten beziehen vor diesem Hintergrund auch Zu- und Fortzüge aus beziehungsweise in die Landeshauptstadt Hannover ein. Bei den für Hannover angegebenen Werten handelt es sich somit um Daten, wie sie sich in den Melderegistern der Städte und Gemeinden im Umland abbilden. Diese Daten können von der Statistik abweichen, welche die Landeshauptstadt Hannover selbst aufbereitet, da diese sich auf das eigene Melderegister stützt. Aber auch Daten der Kommunen im Umland können im Verhältnis zueinander unterschiedliche Ergebnisse in Bezug auf die interkommunale Wanderungsbilanz aufweisen. Dieses kann etwa aus dem Stichtag der Erhebung herrühren. Maßgeblich für die vorliegende Statistik ist der Erfassungstag.

[ski2019-12_interkommunale_wanderungen-pdf](#)